

Bibelarbeit zu Nehemia 8



Sesselkreis, in der Mitte liegt ein Tuch, auf dem eine Kerze steht – diese wird bewusst am Beginn entzündet. Dabei lädt der/die Leiter/in (L) Gott (Jesus) in die Mitte ein – z.B. mit einem Psalmvers: „Der HERR ist mein Licht und mein Heil.“ (Ps 27,1) oder der Zusage Jesu: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20)

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (GL 450)

Auf den Bibeltext zugehen

Die Bibel wird aufgeschlagen und in die Mitte gelegt. Die Teilnehmenden (TN) werden aufgefordert, schweigend einen persönlichen Gegenstand (Kugelschreiber, Brille, Uhr ...) zu der Bibel dazulegen – Abstand und Verhältnis zur Bibel sollen damit ausgedrückt werden. Danach lädt L zu einer Runde ein, in der jede/r sich den eigenen Gegenstand aus der Mitte wieder holt und kurz dazu sagt, warum er/sie den Gegenstand an diese Stelle gelegt hat.

L fasst die Stellungnahmen kurz zusammen, leitet mit dem Stichwort „Wertschätzung des Gotteswortes“ über zum Text und gibt einige Infos zum Buch Nehemia.

Auf den Bibeltext hören

Neh 8,1–12 wird langsam vorgelesen – die TN hören zu.

→ Was habe ich gehört? Wo bin ich hängengeblieben?

L lädt zu Wort- oder Verswiederholungen ein

Danach werden die TN eingeladen, den Text aufzuschlagen und die Stelle für sich halblaut im Gehen zu lesen. Wenn alle fertig sind, wird noch eine Runde in derselben Weise gelesen mit der zusätzlichen Aufforderung, wichtige Wörter oder Satzteile extra laut zu lesen. Es entsteht dabei so etwas wie ein „Gruppen-Wortteppich“.

Danach werden **Kleingruppen** zu fünft gebildet, die sich zu folgenden Fragen austauschen und eine Schlagzeile in einer Zeitung formulieren sollen (dazu bekommt jede Gruppe ein DIN-A3-Blatt und einen dicken Filzschreiber):

- Welche Wörter/Satzteile sind uns besonders aufgefallen in der Runde?
- Was ist uns nahegegangen?
- Der Text beschreibt große Emotionen: Wodurch werden sie ausgelöst? Was bewirken sie?
- Welche Bausteine eines Gottesdienstes werden hier beschrieben?
- Was bewirkt das Wort Gottes?
- Wie könnte eine Schlagzeile über dieses Ereignis in den „Tempel-News“ lauten?

Jede Gruppe stellt ihre Schlagzeile vor und berichtet kurz über wichtig gewordene Einsichten des Gespräches.

Mit dem Bibeltext weitergehen

Variante A: Die TN werden eingeladen, in den zuvor gebildeten Gruppen zu ihrer Schlagzeile einen Artikel zu schreiben. Dieser darf durchaus aktuellen Bezug haben.

Anschließend werden die einzelnen Beiträge verlesen.

Variante B: Die TN werden eingeladen, einen Lobpreis oder eine Bitte auf das Wort Gottes auszusprechen. Dazu darf jeweils ein Teelicht entzündet und zur Bibel in die Mitte gestellt werden.

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (GL 450)

Das Lied kann als Abschluss auch getanzt werden:

Aufstellung: offener Kreis, Front zur Kreismitte

Kanon: zu zweit durchzählen lassen, Gruppe 1 beginnt zu singen und tanzen, Gruppe 2 bleibt noch stehen und wartet auf ihren Einsatz.

Schrittfolge:

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht;

stehen, die Arme sind nach oben gestreckt und wiegen in der Höhe 4x (rechts beginnend)

es hat Hoffnung und Zukunft gebracht;

4 Schritte zur Kreismitte gehen, dabei sind die Arme abgewinkelt und mit offenen Handflächen nach oben

→ Einsatz hier für die 2. Gruppe (die von vorne beginnt)!

es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten,

durchfassen und 4 Schritte in Tanzrichtung (rechts beginnend)

ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

4 Schritte rückwärts zur Ausgangsposition, die durchgefassten Hände werden dabei durchgestreckt nach oben geführt (bilden Tore bzw. einen Stern, im Kanon schlüpfen hier die 2er durch die „Tore“, die die 1er bilden)

Gruppe 1 beginnt wieder von vorne ...

Ingrid Penner